Seitdem hat sich viel getan. Mit der Gründung der Stiftung Maguna sind Martina und Gunther Pfaff im Herbst 2018 angetreten, sich dem Artensterben entgegenzustellen

VON DORIS THEATO

so einer Verbuschung der Talflächen entgegentressen. Landschaftspfleger aufnehmen und Frühjahr die Rinder ihre Arbeit als Maguna zudem gelungen, mit einem 2019 in die Wege geleitet. 2020 ist es guna im vergangenen Jahr realisiert. tur klingt, wurde von der Stiftung Mazauberhaften Schlagzeilen für die Nasiedelt. Auf einem Ackerrandstreifen Knoblauchkrote wird wieder ange-KREIS KAISERSLAUTERN. Amphibien Weg zu bringen. Hier sollen nun im bach eine weitere Maßnahme auf den Beweidungsprojekt bei Schallodenmorgen. Die Projekte wurden bereits benbei und auch nicht von heute auf Tierwelt entgegen. Was hier nach bei Hütschenhausen blüht es der derung neuen Lebensraum. Auch die Das geht natürlich nicht einfach neinden in der Westpfälzer Moornie-

hinter der Stiftung?

chende Maßnahmen zu realisieren. Landkreis Kaiserslautern sowie daran Schwerpunkt wird dabei auf den und Biotoptypen. Der räumliche ter beziehungsweise seltener Arten Ehepaar also auf den Schutz bedroh-Inhaltliche Schwerpunkte legt das oder zu pachten, um dort entspregeeignete Grundstücke zu kaufen schützen. Dafür setzen sie alles daran, zu stehen und ganze Biotope zu treten, um bedrohten Arten zur Seite na und Gunther Pfaff. Sie sind angeden Raum- und Umweltplaner Marti-Anschieber und Gründer sind die beihende Naturräume gelegt. angrenzende und im Verbund ste-

Alleine geht sowas schwerlich. Also

Stiftungspartie. Was sollen

der Westpfälzer Moorniederung auf Das Amphibienlaichgewässer, das in die Projekte bewirken?

> Stiftung das Gelände geschenkt wur-de, ergänzt das dort vorhandene Bioziehungspunkt für zahlreiche Tierarstand zurückgedrängt. de unerwunschter Neophyten-Betop nun um ein Stillgewässer. Ein Anten ist so entstanden. Obendrein wur-

lurchart zurück, die ehemals weit verniederung bringt eine kleine Froschlauchkröte in der Westpfälzer Moor-Die Wiederansiedlung der Knob-Dort soll es offiziell im April losgehen dungsprojekt bei Schallodenbach gungen, damit die Projekte erfolg-Gunther Pfaff nun Richtung Beweieinen Beitrag für mehr Biotop- und mit tätiger Mitwirkung als auch fi-Artenvielfalt leisten können", blickt reich werden und wir mit der Stiftung haben wir sehr gute Rahmenbedinden Jagdpächtern begrüßt. "Somit von den betroffenen Gemeinden, Benanziell. Auch würden die Projekte nörden sowie der Landwirtschaft und Die Unterstützung erfolge sowohl



wild auf vielfältige Weise. Es kann so einfach sein: Kornblumen im Ackerrandstreifen bei Hütschenhausen helfen Insekten, Vögeln und Nieder-FOTO: MAGUNA/FRE

oder auch mit Christoph Bernd, dem engagierten Paares. Mit Andreas Dein gebunden. Unter anderem agieren des Biotop- und Artenschutzes, ist von der Unteren Naturschutzbehörde rat Ralf Leßmeister an der Seite des dent der TU Kaiserslautern, und Landtigen Sach- und Fachverstand mit einhaben die Pfaffs von Anfang an wichüberregional anerkannten Experten Helmut Schmidt, ehemaliger Präsi-

> te der Natur mit von der helfenden weiteres geballtes Wissen um die Nö-

Mühlbach entstehen konnte, weil der einem Grundstück in der Gemarkung

> Menschen genommen wurde. was, das ihr vielerorts durch den bensräume mit sandigen Böden – et-Bewohner oftener, steppenartiger Lebreitet war. Die kleine Kröte ist ein

Rückzugsmöglichkeiten für Niederausgeräumten Landschaft gel. Der Streifen bietet in einer sonst dient gleichzeitig als Nahrung für Vö-Unterstützung der Insektenwelt und fens bei Hütschenhausen zielt auf die Das Projekt eines Ackerrandstrei-

der Erfolg? Woher Kommt

durchzuführen, viele engagierte, Stiftung, konkrete Projekte in den Beehrenamtlich tätigen Vorstände und Strang in die gleiche Richtung ziehen, schen erreicht. gelaunte und uneigennützige Menreichen Biotop- und Artenschutz Beiräte hinaus", zeigt sich Gunther ten erfahren. Das geht weit über die Unterstützung, die wir von allen Seigen. "Mein Frau Martina und ich sind Wenn viele gemeinsam an einem Pfaff begeistert, dass die Intention der mmer wieder beeindruckt von der ässt sich offensichtlich etwas bewe-